

Folgen der Industrialisierung

Schülerbuch Seiten 162 – 163

1 Beschreibe, wie sich Europa durch die Industrialisierung veränderte. Berücksichtige die Stichpunkte links und nutze die Hilfen.

Verkehr	<hr/> <hr/> wurden entwickelt.
Städte	<hr/> <hr/>
Menschen auf dem Land	<hr/> <hr/>
Fabriken	<hr/> <hr/>
Geld	<hr/> <hr/>
Kultur	Es gab nun <hr/> <hr/>
Gesellschaft	Es entstanden die Schicht <hr/> und das <hr/>
Arbeiter	Die Arbeiter konnten <hr/> <hr/> Sie hatten keinen <hr/> <hr/> Sie hatten keine <hr/> <hr/>
Kinder	<hr/> <hr/> <hr/>

Folgen der Industrialisierung

Schülerbuch Seiten 162 – 163

Europa verändert sich

- 1 Europa bekam bis zum Jahr 1900 ein **neues Gesicht**:
- 2 Die **Entwicklung von Elektrizität und Motoren** förderte
- 3 den **Verkehr**.
- 4 **Viele Menschen zogen** aus den armen, ländlichen Gebieten
- 5 in die **Industriestädte**. *Industrie-städte*
- 6 Hier wollten sie einen Arbeitsplatz finden. *Arbeits-platz*
- 7 Die **Städte wurden immer größer**.
- 8 Man spricht von einer Verstädterung.
- 9 Die Menschen in den Städten mussten versorgt werden.
- 10 Die **Unternehmer vergrößerten ihre Fabriken**. *Unter-nehmer*
- 11 Sie liehen sich das nötige Geld.
- 12 So entstand ein **Bankwesen**. *Bank-wesen*
- 13
- 14 Es gab auch **kulturelle Veränderungen**:
- 15 Es gab nun Werbung, Kinos, Telefone, Fotografie
- 16 und Freizeitkultur. *Freizeit-kultur*
- 17 Einige Bürger wurden wohlhabend. *wohl-habend*
- 18 Es entstand die **Schicht des wohlhabenden Bürgertums**. *Bürger-tum*
- 19 Zu dieser neuen Schicht der Gesellschaft gehörten
- 20 Kleinunternehmer, Großunternehmer, Kaufleute, Beamte, *Klein-unternehmer*
- 21 Angestellte in den Betrieben, Banken und Versicherungen. *Groß-unternehmer*
Kauf-leute

Bedrückende Armut, erschreckendes Elend

- 22 Den Familien der Industriearbeiter ging es schlecht. *Industrie-arbeiter*
- 23 Die **Arbeiter konnten ihre Familien kaum ernähren**.
- 24 Schon **Kinder mussten** in den Fabriken **arbeiten**
- 25 und Geld verdienen.
- 26 Diese neue **Schicht der Industriearbeiter**
- 27 nennt man **Proletariat**.
- 28 Arbeiter hatten **keinen Schutz vor einer Kündigung**.
- 29 Es gab **keine Kranken- und Unfallversicherungen**. *Kranken-versiche-
rung*
- 30 Die Arbeiterfamilien lebten **in armen Verhältnissen**. *Unfall-versicherung*
- 31 Im Jahr 1830 gab es den ersten **Streik**.
- 32 Die Arbeiter wollten bessere Arbeitsbedingungen und Löhne. *Arbeits-bedingungen*